

KAMERUN – LIEBE IST KEIN VERBRECHEN

Exzellenz,

Ich möchte Ihnen meine große Besorgnis über die in Kamerun herrschende Homophobie mitteilen. Mich beunruhigt vor allem die Diskriminierung und Verfolgung von Menschen auf Grund von Abschnitt 347a des kamerunischen Strafgesetzbuchs, der „gleichgeschlechtliche sexuelle Beziehungen“ verbietet und unter Strafandrohung stellt. Dieses Gesetz steht in Widerspruch zu den internationalen Menschenrechts-Abkommen, die Kamerun unterzeichnet und ratifiziert hat. Amnesty International betrachtet folglich jeden Menschen, der unter Berufung auf Abschnitt 347a inhaftiert wird, als gewaltlosen politischen Gefangenen, der wegen seiner bloßen sexuellen Orientierung oder Identität in Haft gehalten wird.

Der Student Jean-Claude Roger Mbede wurde am 28. April 2011 „wegen Homosexualität und versuchter Homosexualität“ zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Nachdem er am 16. Juli 2012 vorläufig freigelassen worden war, wurde er am 15. Dezember 2012 unweit des Campus der Universität Yaoundé von vier nicht identifizierten Männern überfallen. Zwei Tage später bestätigte das Berufungsgericht von Yaoundé das Urteil aus erster Instanz. Da Jean-Claude Roger Mbede befürchtete, zwecks Verbüßung seiner Reststrafe erneut verhaftet zu werden, hat er beschlossen sich bis zum Zeitpunkt der Einlegung seines Widerspruchs gegen den Beschluss des Berufungsgerichts zu verstecken.

Deshalb bitte ich Sie eindringlich

. um die unverzügliche und bedingungslose Freilassung aller auf Grund von Abschnitt 347a inhaftierten Personen und um die Aufhebung ihrer erstinstanzlichen Urteile,

. um die Beendigung der Verhaftungen, Gefängnisstrafen und gerichtlichen Verfolgung von Personen, die einvernehmlicher gleichgeschlechtlicher Beziehungen verdächtigt werden,

. um die Aufhebung des Urteils gegen Jean-Claude Roger Mbede und die Verhinderung seiner erneuten Inhaftierung,

. und um die Einleitung aller Maßnahmen, die verhindern, dass Personen wegen ihrer sexuellen Orientierung Opfer von physischer oder psychischer Gewalt werden, seitens Vertretern der Regierung, der Gendarmerie oder anderer Personen aus der Bevölkerung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Bitte bis **31.12.2013** zurücksenden an die Kamerunkogruppe bzw. die untenstehende Adresse. Amnesty International wird alle Unterschriften an die Regierung von Kamerun weiterleiten.

